

Das Alte bewahren und dem Neuen hinzufügen. Das wird immer wieder versucht, gelingt aber heute nur selten. Auch das Mittelalter kannte dieses Verfahren, allerdings mit weit mehr Bedeutung als nur einem nostalgischen Impuls.

Kostbare antike Marmorsäulen in den Domen von Aachen und Magdeburg, die Marmorplatten des Kaiserthrons und Elfenbeintafeln und Schmuckschalen aus Halbedelsteinen in der von Otto III. gestifteten Aachener Kanzel, kunstvoll geschnittene Gemmen auf dem Dreikönigen-Schrein, ja sogar ein Lapislazuli-Portrait der Kaiserin Livia Drusilla als Christuskopf auf dem Herimann-Kreuz in Köln. Das Mittelalter hatte keine Scheu, alte Kostbarkeiten in seiner Schatz- und Baukunst wieder zu verwenden. Was aus heutiger Sicht zuweilen befremdliche Kombinationen hervorrief und eher wie ein nostalgischer Spleen wirkt, war in der Vergangenheit ein Programm, mit dem mittelalterliche Autoritäten ihre Legitimität untermauerten.

Der Satz »Wir sind nur Zwerge auf den Schultern von Riesen« der fröhscholastischen Schule von Chartres (erstmalig Bernhard von Chartres um 1120 zugeschrieben) bot den philosophischen Hintergrund dieser Tradition. So erhielt der Begriff »spolia – Beutestück« bald schon eine neue Bedeutung, die weit über die rein ästhetische hinausging. Erst mit dem Paradigmenwechsel der Renaissance wandelte sich die Sicht auf antike Artefakte, die nun zunehmend als Kunstobjekte historisch-antiquarisch gewürdigt wurden.

Die Tagung will in die Gedankenwelt der sog. Spolien im Mittelalter einföhren und versuchen, das eine oder andere Geheimnis ihrer Verwendung zu lüften.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt *Dr. Markus Leniger*
Akademiedirektor Studienleiter

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin,
Recklinghausen
www.fremdes-entdecken-bekanntes-neu-sehen.de

Tagungsverlauf

Freitag, 20. November 2020

- | | |
|-----------------|---|
| 14:30 Uhr | Anreise/Stehkaffee |
| 15:00–16:30 Uhr | Der Gebrauch der Dinge: Materialität und Bedeutung zwischen Relikt, Materialsicherung und Resteverwertung – eine Einführung |
| 17:00–18:30 Uhr | renovatio imperii: Rom, Ravenna, Aachen, Magdeburg – mittelalterliche Herrscherlegitimation zwischen Tradition und Repräsentation |
| 18:30 Uhr | Abendessen |
| 19:30–21:00 Uhr | »Zwerge auf den Schultern der Riesen« – Die Schule von Chartres und die Fröhscholastik |

Samstag, 21. November 2020

- | | |
|-----------------|---|
| ab 07:30 Uhr | Frühstück |
| 09:00–10:30 Uhr | Die »gekreuzigte« Kaiserin – Spolien in der mittelalterlichen Schatzkunst |
| 11:00–12:30 Uhr | Antiquitäten – Wiederentdeckungen und ästhetisch-antiquarische Interessen der Renaissance |
| 12:30 Uhr | Mittagessen |
| 14:00–15:30 Uhr | Auf dem Feld der Sieger – Trophäen und Inbesitznahme zwischen Umdeutung und Entweihung |
| 15:30 Uhr | Ende der Tagung/Nachmittagskaffee |

Tagungsleitung:

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154,
scheffler@akademie-schwerte.de

Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-NR.: H05SCCK006

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmabstein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 10. November 2020

Bestätigung:

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten:

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 125 / DZ 118 (112,50 / 109) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 100 €

Die Beiträge für Teilnehmer/-innen, die Ermäßigungen in Anspruch nehmen können, stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende und Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwillige, Bezieher von Arbeitslosengeld (I+II) und Sozialhilfe.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten:

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50 %

– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

Datenschutzinformationen:

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/1618-Informationspflicht-Datenschutz.html>

Vorankündigung

Sklaven, Unfreie und Verdingkinder

Kulturgeschichtliches Seminar

Als Präsident Obama zur Gedenkfeier für die 9 Opfer des Massakers von Charleston (17. Juni 2015) das Lied »Amazing grace« anstimmte, wählte er einen Song, der nicht nur die schwarze Community eint. Das christliche Lied erinnert an die tragische Geschichte von Sklaverei und Rassendiskriminierung, deren Folgen bis heute in der US-amerikanischen Gesellschaft nicht endgültig überwunden sind. Aber nicht nur der Sklavenhandel Amerikas ist ein Mahnmal an Unterdrückung, Ausbeutung und Entrechtung. Es scheint vielmehr, dass keine Zivilisation bis in unsere Tage auf Menschenhandel und Sklaverei verzichtet hätte. Auch wenn die Lebenswirklichkeit von Unfreien in den verschiedenen Kulturen unterschiedlich sein konnte, blieb ihr rechtlicher Status doch immer vom Wohlwollen der Herrschenden bestimmt. Dies gilt für den antiken Sklaven wie für den ausgebeuteten Schwarzen und die Indio Süd- und Mittelamerikas, für die Verdingkinder im 19. Jahrhundert wie für die modernen Lohnsklaven unserer Zeit.

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin

Termin:

Fr, 05.02.2021, 15:30 Uhr – Sa, 06.02.2021, 17:00 Uhr

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



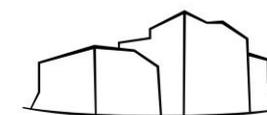
ERZBISTUM
PADERBORN

»Auf den Schultern der Riesen«

Spolien, Fragmente und historische Versatzstücke
in der mittelalterlichen Kunst

20.–21. November 2020

Nachholtermin



Katholische Akademie
Schwerte